



ORDRE DE MALTE
SUISSE
FONDATION CIOMAL

Über den tellerrand hinausschauen

Mitteilungen Nr 146
Frühling 2021

25 Jahre treue Dienste

Wie bereits vor einigen Monaten angekündigt, schließt das Rehabilitationszentrum des KKLRC in Phnom Penh Ende 2020 seine Türen.

Dank der starken Partnerschaft, die zwischen der Stiftung CIOMAL und den Regierungsbehörden besiegelt wurde, lässt sich das Lepraproblem besonders gut in den Griff bekommen und alle Patienten wurden in staatliche Gesundheitszentren verlegt.

Durch die wichtige Übertragung von Kapazitäten im Vorfeld konnten die Sensibilisierungsmaßnahmen, die Kampagnen zur Erkennung von Lepra und die Schulung des medizinischen Personals fortgesetzt werden; sie werden von Teams koordiniert, die von der Stiftung CIOMAL ausgebildet wurden. Zwei der Ärzte dieser Truppe halten nun Sprechstunden in dem neuen 8-Betten-Krankenhaus ab, welches in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Leprakontrollprogramm gebaut wurde.

Gleichzeitig fahren die mobilen Einheiten weiterhin kreuz und quer durch das Land, um neue Leprafälle zu identifizieren und die Patienten mit der entsprechenden Behandlung zu versorgen. Nach den neuen Richtlinien der WHO erhalten die Gemeinden eine prophylaktische Behandlung, um die Krankheit in den am stärksten betroffenen Gebieten einzudämmen. Dank dieser regelmäßigen Besuche kön-

nen die Teams auch dringende Projekte wie den Bau von Häusern oder manchmal auch nur Toiletten auf die Beine stellen sowie wirtschaftliche Unterstützung, zum Beispiel durch Stipendien, leisten.



Schulung des medizinischen Personals.

2020: mehr als 11 Sprechstunden pro Tag

Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie gut das Know-how der von der Stiftung CIOMAL ausgebildeten Teams ist: Fast 4.400 Menschen haben das Zentrum KKLRC aufgesucht, sowohl aus dermatologischen als auch aus allgemeineren Gründen. Diese Besuche haben zur Erkennung von 15 neuen Leprafällen und deren sofortiger Behandlung geführt; einige Patienten konnten sogar vor Ort und in kürzerer Zeit operiert werden, was eine bessere Genesung gewährleistet.

Früherkennung und Prophylaxe

Während der fünf Kampagnen zur Erkennung von Lepra, die 2020 in Kambodscha durchgeführt wurden, konnten 13 neue Leprafälle entdeckt werden.



Active Krankheitserkennung.

Diese niedrige Rate ist sicherlich auf drei Faktoren zurückzuführen:

- Seit Anfang 2020 hat das Nationale Programm auf Empfehlung der WHO beschlossen, die Ermittlung von Kontaktpersonen und die Postexpositionsprophylaxe bei Lepra zu kombinieren. Diese Strategie hat die verfügbare Zeit und damit die Anzahl der untersuchten Personen erheblich reduziert.
- Es wurde ein wichtiges Phänomen der Wirtschaftsmigration festgestellt: Viele Menschen ziehen in die Großstädte und sind dadurch räumlich, menschlich und medizinisch weniger weit entfernt.
- Die Wirksamkeit der langfristigen Arbeit zur Sensibilisierung für die Krankheit zahlt sich aus. In Kombination mit einer prophylaktischen Behandlung geht die Lepraübertragung zurück.



Team der CIOMAL-Stiftung.

Aufbau von Kapazitäten der PAL Association (Menschen, die von Lepra betroffen sind)

Um Informationen oder Wissen weiterzugeben, werden monatlich Schulungen für alle Mitglieder des Netzwerks angeboten. Im Jahr 2020 nahmen 176 Mitglieder teil und tauschten sich über verschiedene Themen wie Management, Führung, positives Denken, nationale Behinderungen, Humanressourcen und Fähigkeiten zur Interessenvertretung aus. Diese assoziativen Momente ermöglichen es den Teilnehmern, Teil eines Netzwerks zu sein, in dem sie willkommen geheißen, beachtet und gehört werden. Alle leben trotz der Krankheit Seite an Seite und teilen ihre Erfahrungen damit. Sie bleiben positiv und bekämpfen diese Krankheit mit einer hohen Moral.

Sozio-ökonomische Unterstützung für von Lepra betroffene Menschen

Im Jahr 2020 setzte die Stiftung CIOMAL ihr Engagement zur Unterstützung von Leprakranken auf verschiedene Weise fort: Sie sponserte zweiundvierzig Studenten, unterstützte fünfundzwanzig bedürftige Menschen mit Lebensmitteln, verteilte vierzig Wasserfilter, half mehr als vierzig Familien mit nachhaltigen Entwicklungsprojekten, baute Toiletten und unterhielt neun Häuser.

Liebe Spenderin, lieber Spender,

Heute wird die Lepra zu 100% medizinisch behandelt. Dennoch werden die geheilten Personen, welche oft unter bleibenden Beeinträchtigungen leiden, und ihre Familien von der Gesellschaft ausgestossen. Sie verlieren ihre Arbeit, ihr Haus, werden von den Spitälern abgelehnt und die Kinder nicht in die Schule aufgenommen. Diese verschiedenen Ausschlüsse sind schwerwiegende Verletzungen ihrer Grundrechte.

CIOMAL trägt nicht nur dazu bei, die Lepra weltweit zu eliminieren, sondern auch der Diskriminierung der früheren Kranken und deren Familie ein Ende zu setzen. Es ist wichtig, dass die Personen, welche durch die Lepra stigmatisiert sind, als "Personen mit Behinderungen" wahrgenommen werden, und nicht als "Leprakranke".

Ihr grosszügiges Wohlwollen erlaubt es diesen Personen, eine Würde und einen echten Platz in der Gesellschaft zu finden.

**Für Ihre Unterstützung im
Kampf gegen diese immer
noch allzu oft übersehene
Krankheit sind wir Ihnen zu
grossem Dank verpflichtet.**

Fondation CIOMAL de l'Ordre de Malte
28a, chemin du Petit-Saconnex
1209 Genf, Schweiz
www.ciomal.org
info@ciomal.org
+41 22 733 22 52

IBAN CH16 0900 0000 1201 3717 1